

BIBELPROPHETIE.ORG

STUDIUM DER OFFENBARUNG – DIE SIEBEN POSAUNEN

DIE DRITTE POSAUNE – TEIL 1

Offenbarung 8, Vers 10 und 11, Schlachter2000

„Und der dritte Engel stieß in die Posaune; da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen; und der Name des Sternes heißt Wermut. Und der dritte Teil der Gewässer wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Gewässern, weil sie bitter geworden waren.“

Der historische Kontext

Der fallende Stern zeigt eine gewisse Parallelität zu Satan, der vom Himmel fiel (siehe Jesaja 14, 12-14 und Offenbarung 12, 7-9). Doch kann er historisch nicht diesem Ereignis zugeordnet werden, da wir uns bei der dritten Posaune zeitlich nach der apostolischen Gemeinde und nach dem Fall Roms befinden. Der Fall dieses Sterns symbolisiert jedoch den großen Abfall, der in die Kirche einging, und zwar, wenn das päpstliche Rom zur Macht kam als die Barbaren das Römische Reich verließen. Die kritische Frage ist: Welches Prinzip erlaubt es uns zu sagen, dass der Fall des Sterns Satan repräsentiert, aber in dem Fall den Fall des päpstlichen Roms? Die Antwort hat zwei Seiten:

Zuerst notieren wir, dass in Daniel Kapitel 7 und Offenbarung Kapitel 13 das kleine Horn und das Tier aus dem Meer die Heiligen verfolgt und zwar für 3,5 Jahre oder 42 Monate. Aber in Offenbarung 12 ist das Bild ein anderes. Dort wird uns gezeigt, dass die Verfolgung durch den Drachen geschieht und zwar für 3,5 Jahre oder 1260 Jahre (Offenbarung 12, 6 und Verse 13 und 14). Wenn wir also Daniel 7 mit Offenbarung 13 und Offenbarung 12 vergleichen, erkennen wir, dass Satans mit dem Fall des kleinen Horns und dem Meerestier verglichen werden kann.

Zweitens: In 2.Thessalonicher 2, Verse 3 und 4, dass der Mensch der Sünde sich noch erheben würde und zwar über Gott und sich setzen würde im Tempel Gottes. Er würde beanspruchen, Gott zu sein. Dies ist dem, was Satan im Himmel vorhatte, identisch. Dort wurde Satan aus dem Himmel geworfen. Fakt ist sogar, dass der Antichrist von Satan die Kraft erhält.

„Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.“

2.Thessalonicher 2, Verse 3 und 4, Schlachter2000

„ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder“

2.Thessalonicher 2, Vers 9, Schlachter2000

Zusammenfassend, Satan arbeitet nicht direkt, sondern auch durch seine Nachkommen, oder seinem Körper, um seine Ziele zu erreichen. Was er nicht im Stande war im Himmel zu erreichen, versucht er

durch seinen Stellvertreter zu erreichen. Ähnlich wie Christus durch Seine Nachkommen, Seinem Körper, Seine Zwecke auf Erden erfüllt, tut es Satan auf ähnliche Weise.

Satans Stellvertreter auf Erden

Am Berg der Versuchung wurde Jesus angeboten, Satans Stellvertreter auf Erden zu werden. Jesus lehnte dies mit den Worten Gottes ab. Später, machte Satan dem Bischof von Rom dasselbe Angebot. Dieser nahm es an. Als er dieses Angebot annahm, wurde er zum Stellvertreter Satans auf Erden. Beachte, wie Ellen White es beschreibt:

“There is one pointed out in prophecy as the man of sin. **He is the representative of Satan.** Taking the suggestions of Satan concerning the law of God, which is as unchangeable as His throne, this man of sin comes in and represents to the world that he has changed that law, and that the first day of the week instead of the seventh is now the Sabbath. Professing infallibility, he claims the right to change the law of God to suit his own purposes.”

Ellen White, Bible Commentary Vol 7, S.910

“Es gibt jemanden, der in der Prophetie als Mann der Sünde bezeichnet wird. **Er ist Satans` Vertreter.** Er nimmt die Vorschläge Satans, in Bezug auf das Gesetz Gottes, welches wie Sein Thron unveränderbar ist. Dieser Mann kommt und präsentiert sich der Welt als jemand, der das Gesetz geändert hat und dass der erste Tag der Woche, statt dem siebten Tag der Wochen, der Sabbat geworden ist. Er bekennt Unfehlbarkeit und beansprucht das Recht, das Gesetz Gottes zu ändern, um es seinen eigenen Zwecken anzupassen.“

FÜ, Ellen White, Bible Commentary Vol 7, S.910

“Dieser Kompromiss zwischen Heidentum und Christentum führte zum Auftreten des prophetisch vorhergesagten Menschen der Sünde, des Widersachers, der sich über Gott erhebt. Dieses gigantische System der falschen Religion ist **ein Meisterstück der Macht Satans**, ein Denkmal seiner Bemühungen, um sich selbst auf den Thron zu setzen und die Erde nach seinem Willen zu beherrschen. Die Kirche suchte die Gunst und Unterstützung der Großen auf Erden, um sich weltliches Ansehen und Ehren zu sichern. Da sie Christus auf diese Weise verworfen hatte, sah sie sich veranlasst, sich **dem Repräsentanten Satans, dem Bischof von Rom**, zu unterwerfen.“

Ellen White, Die Geschichte der Erlösung, Kapitel 45

Das heidnische und das päpstliche Rom

Es ist wichtig zu verstehen, in welcher Reihenfolge die zweite und dritte Posaune kommt. In allen großen „Zeitlinienprophetien“ folgt auf das heidnische Rom, das päpstliche Rom. Das ist in Daniel 2 so (die Füße aus Ton und Eisen folgen den Beinen aus Eisen). In Daniel 8 steigen aus dem Drachen zehn Hörner aus. Nach den 10 kommt das kleine Horn (Daniel 7, 23 und 24). In Daniel 8 wächst das Horn horizontal (heidnisches Rom) und dann vertikal in den Himmel (Päpstliches Rom). In Offenbarung 12 versucht der Drache mit den 10

Hörnern das Kind zu ermorden und danach versucht derselbe 10 hörnige Drache die Frau zu verfolgen, und zwar 1260 Tage lang (Offenbarung 12, 1 bis 6 und Verse 13 bis 16). In Offenbarung 13, Verse 1 bis 10 gibt der 10-hörnige Drache seine Macht und Autorität und Thron (Offenbarung 13,2) dem Tier, welches für 42 Monate regiert und in 2.Thessalonicher 2 erhebt sich der Mensch der Sünde nur dann, wenn der, der ihn zurückhält, aus dem Weg geräumt wird. So gesehen, wenn auf die zweite Posaune, welche für den Fall des Römischen Reiches steht, die dritte Posaune folgt, kann diese nur der Abfall sein, die auf den Fall Roms folgte.

„The mingling of church craft and state craft is represented by the iron and the clay.“

Ellen White, Manuscript Releases Vol 1, S.51.1

“Die Vermischung von Kirche und Staat wird durch das Eisen und dem Ton symbolisiert.“

FÜ, Ellen White, Manuscript Releases Vol 1, S.51.1

Die Sicht aus 2.Thessalonicher 2

Lasst uns hier die Bedeutung des „Abfalls“, den Tempel Gottes, und den Sohn des Verderbens in 2.Thessalonicher Kapitel 2 ansehen. Das Wort „Abfall“ folgt in diesem Textabschnitt der Bibel, einem definierten Artikel „Es muss zuerst **DER** Abfall kommen...“. In den Schriften vom Apostel Paulus wird der Tempel Gottes mit der Gemeinde und dem Gemeindeglied identifiziert (Epheser 2,19-21 ; 1.Korinther 3,16-17 ; 1.Korinther 6,19-20). Der Sohn des Verderbens wird im Kontext mit Judas verwendet (Johannes 17,12). Diese drei Ausdrücke deuten darauf hin, dass die Gemeinde von innen infiltriert und zum Abfall geleitet wird.

In 2.Thessalonicher 2,6 und 7 wird zuerst ein neutraler Artikel verwendet, gefolgt von einem männlichen Artikel. *„Und ihr wisst ja, **WAS** jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit.“* (Vers 6) und dann schreibt Paulus *„Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss **DER**, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein.“*

Die Gemeindeältesten der Zeit waren sich einig, wer mit dem „Zurückhalter“ gemeint war, nämlich das Römische Reich im Allgemeinen und der Imperator im Speziellen. Paulus zeigt, dass die Gemeinde in Thessalonich wusste, wer mit dem „Zurückhalter“ gemeint ist. Doch Paulus spricht in etwas „verdeckter“ Sprache. Warum? Paulus konnte vielleicht nicht offen über das Reich, welches gerade regierte und aus dem Weg geräumt werden würde reden. Würde er das öffentlich getan haben, hätte der Imperator Grund gehabt, Paulus aus dem Weg zu räumen.

Ellen White macht einige interessante Aussagen zum „Zurückhalter“ und zwar in beiden Fällen, geschichtlich und prophetisch:

*„Zwar wurde der Geist des Ausgleichs und der Anpassung eine Zeitlang durch die heftige Verfolgung, die die Gemeinde unter dem **Heidentum** zu erdulden hatte, **zurückgehalten**; als aber die Verfolgung aufhörte und das Christentum die Höfe und Paläste der Könige betrat, vertauschte es die demütige Schlichtheit Christi und seiner Apostel mit dem Gepränge und dem Stolz der heidnischen Priester und Herrscher und ersetzte die Forderungen Gottes durch menschliche Theorien und Überlieferungen.“*

Ellen White, Der große Kampf, Kapitel 3, S.49.2

*„**Beseitigte** man die jetzt von **weltlichen Mächten auferlegten Schranken** und setzte man Rom wieder in seine frühere Machtstellung ein, dann würde sich sofort eine Wiederbelebung seiner **Gewaltherrschaft und Verfolgung** zeigen.“*

Ellen White, Der große Kampf, Kapitel 35, S.565.1

*„**The vast empire of Rome crumbled to pieces, and from its ruins rose that mighty power, the Roman Catholic Church. This church boasts of her infallibility and her hereditary religion.“***

Ellen White, Manuscript Releases Vol 1, S.50.5

„Das riesige römische Reich zerfiel und aus seinen Ruinen stieg diese mächtige Macht, die römisch-katholische Kirche auf. Diese Kirche rühmt sich ihrer Unfehlbarkeit und ihrer Religion des Erbes.“

FÜ, Ellen White, Manuscript Releases Vol 1, S.50.5

Der gefallene Stern

Der gefallene Stern der dritten Posaune wird als brennende Fackel (engl. burning lamp) beschrieben, also müssen wir die Bedeutung von Stern, als auch Fackel identifizieren.

Im ersten Schritt ist es kaum anzuzweifeln, dass der brennende Stern Satan repräsentiert (siehe Jesaja 14,12-14 und Offenbarung 12,7-9, Lukas 10,18). In Hesekiel 1,13 und 14 werden Engel mit Fackeln verglichen, welche wie Blitze aussehen, wenn sie sich hin und her bewegen. Da aber Satan schon gefallen ist, kann er nicht für Satan stehen. Der gefallene Stern muss also zeitlich jemand oder etwas anderes bedeuten. Sterne symbolisieren in der Bibel nicht nur Engel. Sie werden auch benutzt, um Gottes Volk zu beschreiben, welche das wahre Evangelium predigen. Wenn sie aufhören das Evangelium zu predigen, sondern menschliche Tradition, dann werden sie zu gefallenen Sternen.

„Und dies war die Gestalt der lebendigen Wesen: Ihr Aussehen war wie brennende Feuerkohlen, wie das Aussehen von Fackeln; und [die Feuerkohle] fuhr zwischen den lebendigen Wesen hin und her; und [das Feuer] hatte einen strahlenden Glanz, und von dem Feuer gingen Blitze aus. Die lebendigen Wesen aber liefen hin und her, sodass es aussah wie Blitze.“

Hesekiel 1, Verse 13 und 14, Schlachter2000

„Da sprach er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.“

Lukas 10, Vers 18, Schlachter2000

In Offenbarung 1,20 symbolisieren die sieben Sterne in der Hand Jesu, die Botschafter und Pastoren der sieben Gemeinden. Die Tatsache, dass Jesus sie in seiner Hand hält zeigt, dass Er ihr Werk führt. Die sieben Gemeinden (wir studierten das bereits), symbolisieren 7 aufeinanderfolgende Epochen, daher müssen die sieben Sterne die Boten symbolisieren, die Gottes Botschaft an die Gemeinde der jeweiligen Epoche predigen. In anderen Worten, jede der sieben Gemeinden hat einen Stern und jeder Stern symbolisiert die religiösen Leiter der Spezifischen, welche durch die Gemeinde symbolisiert wird. Die Prediger sollten das wahre Evangelium am Leben erhalten.

*„Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten.“ Offenbarung 2,1. Diese Worte gelten den Lehrern in der Gemeinde, denen Gott schwerwiegende Verantwortung auferlegt hat. Die guten Einflüsse, die in der Gemeinde reichlich verspürt werden sollten, hängen vornehmlich von **Gottes Dienern** ab, die Christi Liebe offenbaren sollen. Die Sterne des Himmels **unterstehen seiner Herrschaft. Er gibt ihnen das Licht und lenkt sie in ihren Bahnen. Täte er dies nicht, so würden sie fallen** [engl: If He did not do this, they would become fallen stars = Täte er dies nicht, so würden sie zu gefallenen Sternen werden]. Das trifft auch auf seine Diener zu. Sie sind nur Werkzeuge **in seiner Hand**, und alles Gute, das sie ausführen, geschieht **durch seine Kraft**. Durch sie soll **sein Licht** weiterleuchten. Tüchtig werden sie allein durch den Heiland. Solange sie auf ihn schauen, wie er auf den Vater schaute, vermögen sie sein Werk zu tun. Solange sie sich ganz auf Gott verlassen, verleiht er ihnen **seine Herrlichkeit**, damit sie diese in die Welt hinausstrahlen.“*

Ellen White, Das Wirken der Apostel, Kapitel 57, S.582.4

„**Gottes Diener** werden durch die sieben Sterne versinnbildet, über denen er, welcher der Erste und der Letzte ist, seine besondere Sorgfalt und seinen Schutz walten lässt. Die wohltuenden Einflüsse, die in der Gemeinde reichlich vorhanden sein müssen, sind mit **diesen Dienern Gottes**, welche die Liebe Christi darstellen sollen, eng verbunden. **Die Sterne des Himmels stehen unter Gottes Macht; er verleiht ihnen das Licht, er leitet und bestimmt ihre Bewegungen. Zöge er seine Hand zurück, so würden sie fallen. So ist es auch mit seinen Dienern.** Sie sind nur die Werkzeuge in seiner Hand, und alles Gute, das sie vollbringen, geschieht durch seine Kraft.

Ellen White, Diener des Evangeliums, Kapitel 1, S.8.1

In Offenbarung Kapitel 12, symbolisieren die zwölf Sterne auf der Krone der Frau die zwölf Apostel des Lammes, die die Wahrheiten lehrten, wie sie in Jesus war. In Daniel 8, Vers 10 und Vers 24 sehen wir, dass das kleine Horn die Sterne des Himmels auf die Erde wirft und zertretet, welches symbolisiert, dass er jene verfolgt und töten, die während den 1260 Jahren (Siehe Daniel 11,33-36) Gerechtigkeit predigen. Uns wird auch gezeigt, in Daniel 12,3, dass die Weisen wie Sterne strahlen werden, und zwar für ewig.

„Und es wagte sich bis an das Heer des Himmels heran und warf von dem Heer und von den Sternen etliche auf die Erde und zertrat sie.“

Daniel 8, Vers 10, Schlachter2000

„Und seine Macht wird stark sein, aber nicht in eigener Kraft; und er wird ein erstaunliches Verderben anrichten, und sein Unternehmen wird ihm gelingen; und er wird Starke verderben und das Volk der Heiligen.“

Daniel 8, Vers 24, Schlachter2000

Die brennende Fackel

Die brennende Fackel (griech. *Lampades*) wird in Johannes 18,3 verwendet, die mit Fackeln kamen, um Jesus gefangen zu nehmen. In Apostelgeschichte 20,8 wird es auch verwendet, wo Paulus nachts predigt.

Symbolisch verwendet die Heilige Schrift nicht nur Sterne, um Gottes Volk zu beschreiben, sondern auch Fackeln, welche in der dunklen Welt ein Licht geben.

In Jesaja 62, Verse 1 und 2 werden die Gerechten als Fackel beschrieben, die Licht in eine dunkle Welt geben. In 2.Korinther 4, Verse 5 und 6, wird das Predigen des Evangeliums als Licht, welches in der Dunkelheit scheint, beschrieben.

„Um Zions willen schweige ich nicht, und um Jerusalems willen lasse ich nicht ab, bis seine Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz und sein Heil wie eine **brennende Fackel**. Und die Heiden werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit; und du wirst mit einem neuen Namen genannt werden, den der Mund des HERRN bestimmen wird.“

Jesaja 62, Verse 1 und 2, Schlachter2000

„Denn wir verkündigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus, dass er der Herr ist, uns selbst aber als eure Knechte um Jesu willen. Denn Gott, der dem Licht gebot, aus der Finsternis hervorzuleuchten, er hat es auch in unseren Herzen Licht werden lassen, damit wir erleuchtet werden mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.“

2.Korinther 5, Verse 5 und 6, Schlachter2000

In Matthäus 5, Verse 14 bis 16 wird das Wort Leuchter (griech. *Lampades*) verwendet, um zu beschreiben, dass dieses in der dunklen Welt leuchten soll.

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; so leuchtet es

allen, die im Haus sind. 16 So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Matthäus 5, Verse 14 bis 16, Schlachter2000

Matthäus 25, Verse 1 bis 10 verwendet ebenfalls das griechische Wort *lampades*, um die Lampen zu beschreiben, die die 10 Jungfrauen haben. Gottes Volk wird als dem Bräutigam den Weg beleuchtendes Volk beschrieben. Der Gedanke im Text des Gleichnisses ist, dass sie das Licht, welches sie vom Heiligen Geist erhalten, den Menschen weitergeben.

Das Wort „*lampades*“ wird auch in Offenbarung 4, Vers 5 verwendet, wo die sieben Leuchter aus Feuer die sieben Gemeinden symbolisieren, welche durch den Heiligen Geist mit Kraft ausgestattet werden, sodass sie das Licht weitergeben können.

Die Bedeutung scheint hier zu sein, dass die Leiter der Gemeinde wie Sterne sein sollten, die wie Fackeln brennen und stattdessen fallen sie. Dasselbe passierte mit Luzifer. Er war anfangs auch Gott loyal. Er war der Lichtträger, der wie ein Stern leuchtete und Gott verherrlichte. Aber als er mit Selbstsucht erfüllt wurde und nur seine eigene Herrlichkeit suchte, die anderen Engel mit falschen Anschuldigungen gegen Gott anstachelte, wurde er von Himmel ausgestoßen, fiel vom Himmel wie ein Stern.

Das gleiche Muster passierte auch mit der apostolischen Kirche. Ursprünglich reflektierte sie die Reinheit des Evangeliums Jesu, aber dann fiel sie ab und vergiftete ihr reines Wasser des Evangeliums und brachte geistlichen Tod.

Sprüche 13,9 beschreibt die Gottlosen als ausgehende Leuchten. Judas 11-13 beschreibt wandernde Sterne, die keinen Anker haben (Irrsterne sind). Sie werden mit den drei großen Abfällen des Alten Testaments verglichen: Korah, Kain und Bileam. Das bedeutet, dass diese Sterne Abfall symbolisieren.

„Das Licht der Gerechten wird hell brennen, die Leuchte der Gottlosen aber wird erlöschen.“

Sprüche 13, Vers 9, Schlachter2000

„Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen und haben sich um Gewinnes willen völlig dem Betrug Bileams hingegeben und sind durch die Widersetzlichkeit Korahs ins Verderben geraten! Diese sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen und schmausen mit [euch], indem sie ohne Scheu sich selbst weiden; Wolken ohne Wasser, von Winden umhergetrieben, unfruchtbare Bäume im Spätherbst, zweimal erstorben und entwurzelt, wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, Irrsterne, denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist.“

Judas Verse 11 bis 13, Schlachter2000

Der Akt des Fallens beschreibt Abfall

Einige Text beschreiben durch das Wort „Fall“ einen Abfall/Abtrünnigkeit. Unter ihnen findet sich Jesaja 14,12, Offenbarung 2,5 ; Römer 11,11 ; 1.Korinther 10,12 und Hebräer 4,11. In der Offenbarung wird das selbe Wort benutzt, um den Abfall des Endzeitbabylons zu beschreiben (Offenbarung 14,8 und Offenbarung 18,2). Es scheint logisch zu sein, dass nur jemand oder etwas fallen kann, der oder das vorher gestanden hatte. Das meint, dass die Gemeinde ursprünglich gestanden hat, und zwar in rechter Beziehung mit Gott, aber dann in den Abfall hineingefallen ist.

Wo bist du einmal fest gestanden, aber dann leider gefallen? Die Bibel sagt: „Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke“ (Offenbarung 2, Vers 5a). Komm damit zum Herrn und bitte ihn, Dir zu helfen, die ersten Werke zu tun.

„Darum, wer meint, er stehe, der sehe zu, dass er nicht falle!“

1.Korinther 10, Vers 12, Schlachter2000